



**LEICA M-A**  
ANLEITUNG

## VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

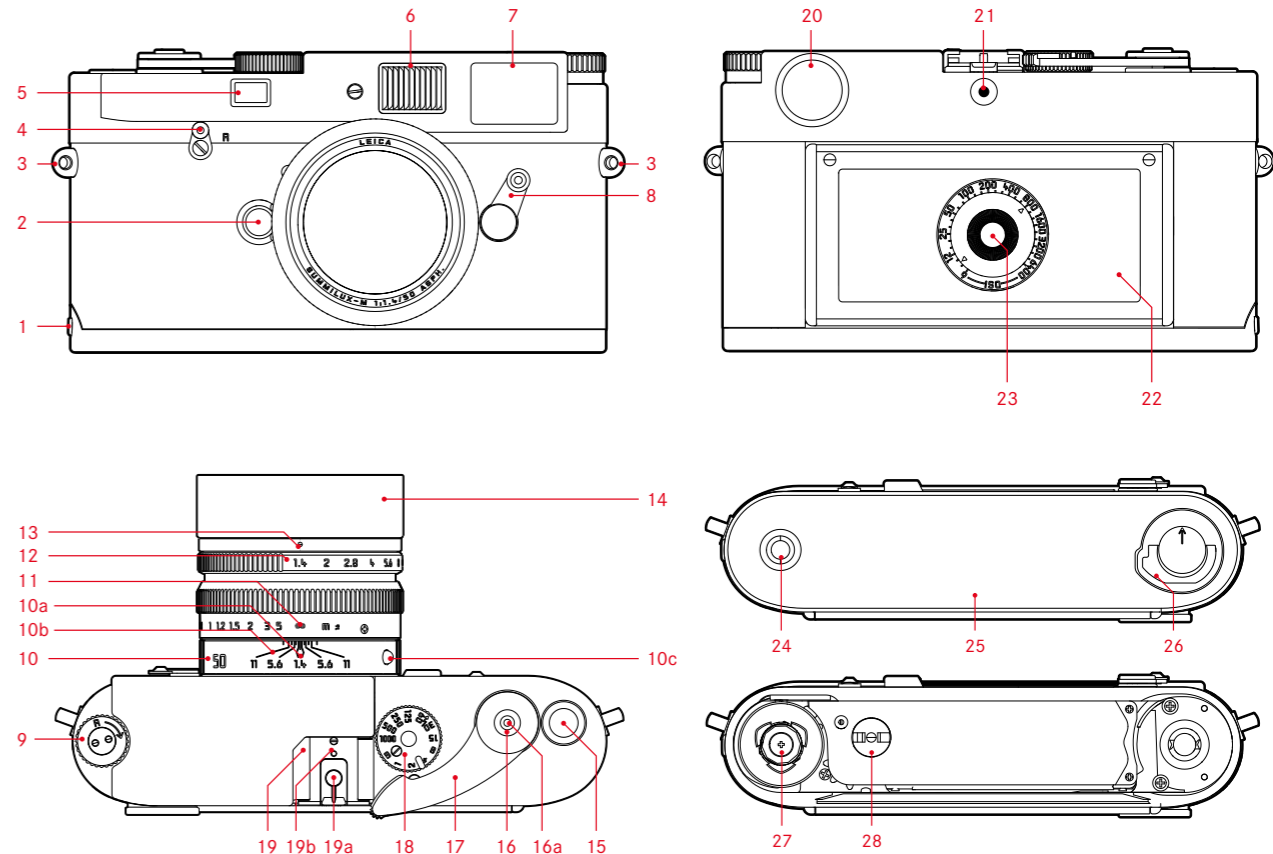
Leica möchte sich bei Ihnen für den Erwerb der Leica M-A bedanken und Sie zu Ihrer Entscheidung beglückwünschen. Sie haben mit dieser einzigartigen Messsucher-Kamera eine hervorragende Wahl getroffen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen Leica.

Damit Sie alle Möglichkeiten Ihrer neuen Kamera richtig nutzen können, empfehlen wir Ihnen, zunächst diese Anleitung zu lesen.

## INHALTSVERZEICHNIS

Die Anzeigen im Sucher .....	5
Befestigen des Tragriemens .....	6
Der Auslöser .....	7
Das Zeit-Einstellrad .....	7
Der Schnellschalthebel .....	7
Filmwechsel .....	8
Die Filmempfindlichkeits-Merkscheibe.....	12
Ansetzen und Abnehmen eines Objektivs .....	13
Der Leuchtrahmen-Messsucher.....	14
Der Bildfeldwähler .....	14
Entfernungsmessung .....	16
Belichtungssteuerung.....	17
Blitzbetrieb .....	18
Verwendbare Blitzgeräte.....	18
Aufsetzen und Anschließen eines Blitzgeräts .....	18
Systemzubehör .....	20
Ersatzteile.....	23
Pflegetipps.....	24
Stichwort-Verzeichnis.....	25
Technische Daten .....	26
Leica Akademie .....	28
Leica Product Support.....	28
Leica Customer Care .....	28



## BEZEICHNUNG DER TEILE

### Vorderansicht

1. Haltestift des Bodendeckels
2. Objektiv-Entriegelungsknopf
3. Ösen für Tragriemen
4. Hebel für Rückspulfreigabe
5. Ausblickfenster des Entfernungsmessers
6. Beleuchtungsfenster für die Leuchtrahmen
7. Ausblickfenster des Suchers mit Verspiegelungen
8. Bildfeldwähler

### Ansicht von oben

9. Ausziehbarer Rückspulknopf
10. Feststehender Ring mit
  - a. Index für Entfernungseinstellung
  - b. Schärfentiefe-Skala
  - c. Indexknopf für Objektivwechsel
11. Entfernungseinstellung
12. Blenden-Einstellung
13. Indexpunkt für Blendeneinstellung
14. Gegenlichtblende
15. Automatisches Bildzählwerk
16. Auslöser
  - a. Gewinde für Drahtauslöser

17. Schnellschalthebel für Verschlussaufzug und Filmtransport
18. Zeit-Einstellrad mit rastenden Einstellungen für:
  - Manuell einstellbare Verschlusszeiten von 1s bis  $\frac{1}{10000}$ s
  - für die Synchronzeit  $\frac{1}{50}$ s für Blitzbetrieb
  - **B** für Langzeit-Belichtungen
19. Zubehör-/Blitzschuh mit
  - a. Mittenkontakt
  - b. Bohrung für Sicherungsstift

### Rückansicht

20. Suchereinblick
21. Blitzsynchron-Gewindebuchse
22. Rückwand
23. Filmempfindlichkeits-Merkscheibe

### Ansicht von unten

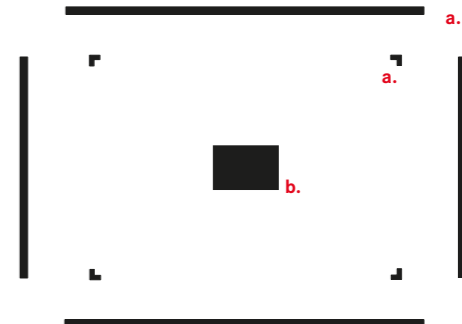
23. Stativgewinde A  $\frac{1}{4}$ , DIN 4503 ( $\frac{1}{4}$ " )
24. Bodendeckel
25. Verriegelungsknebel für Bodendeckel

### Ansicht bei abgenommenem Bodendeckel und geöffneter Rückwand

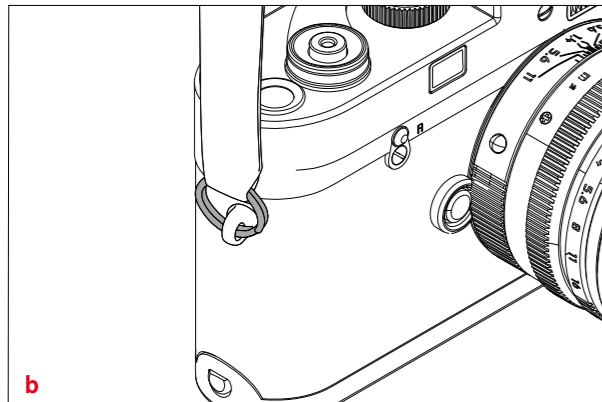
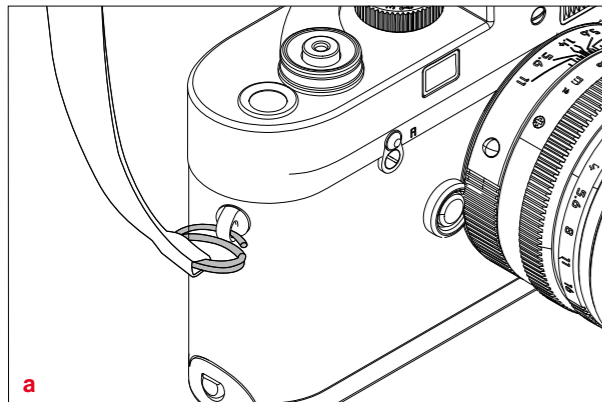
26. Aufwickeldorn
27. Kupplung für motorischen oder externen mechanischen Filmtransport

## DIE ANZEIGEN IM SUCHER

- a. Leuchtrahmen für 50 mm und 75 mm (Beispiel)
- b. Messfeld für Entfernungseinstellung



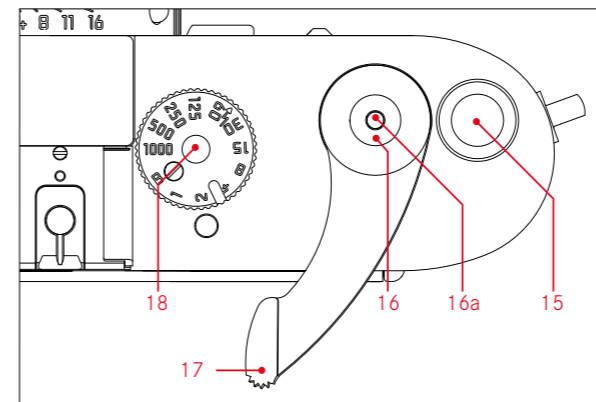
## BEFESTIGEN DES TRAGRIEMENS



## Sicherheitshinweise zur Verwendung von Tragriemen

- Tragriemen sind in der Regel aus besonders belastbarem Material hergestellt. Es besteht daher Strangulationsgefahr.
- Verwenden Sie sie nur in ihrer bestimmungsgemäßen Art und Weise als Tragriemen einer Kamera / eines Fernglases. Eine anderweitige Verwendung birgt Verletzungsgefahren und kann eventuell zu Beschädigungen am Tragriemen führen und ist daher nicht gestattet.
- Aufgrund der Strangulationsgefahr sollten Tragriemen nicht an Kameras / Ferngläsern bei sportlichen Aktivitäten eingesetzt werden, bei denen ein besonders hohes Risiko besteht, mit dem Tragriemen hängen zu bleiben (z. B. Klettern in den Bergen und vergleichbare Outdoor-Sportarten).
- Halten Sie Tragriemen von Kindern fern. Sie sind kein Spielzeug und für Kinder potenziell gefährlich. Sie sind für Kinder aufgrund der Strangulationsgefahr auch nicht als Tragriemen für Kameras / Ferngläser geeignet.

## DER AUSLÖSER



Der Auslöser besitzt eine Druckstufe. Nach dem Überwinden des Druckpunkts erfolgt die Auslösung des Verschlusses. Der Auslöser sollte weich – nicht ruckartig – gedrückt werden, bis mit leisem Klicken der Verschluss abläuft. Der Auslöser besitzt ein genormtes Gewinde für Drahtauslöser.

## DAS ZEIT-EINSTELLRAD

Mit dem Zeit-Einstellrad der Leica M-A werden die Verschlusszeiten von  $\frac{1}{1000}$ s bis 1 s, und die Synchronzeit  $\frac{1}{50}$ s für Blitzbetrieb gewählt. In der **B**-Position bleibt der Verschluss – für Langzeit-Belichtungen – solange offen, wie der Auslöser niedergedrückt gehalten wird. Alle Positionen rasten deutlich spürbar ein, keine ist verriegelt.

### Hinweise:

- Zwischenwerte dürfen nicht verwendet werden.
- Zwischen den Positionen **1000** und **B** befindet sich ein Anschlag, so dass andere Einstellungen aus der Position **1000** nur durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn-, bzw. aus der Position **B** nur durch Drehen im Uhrzeigersinn möglich sind.

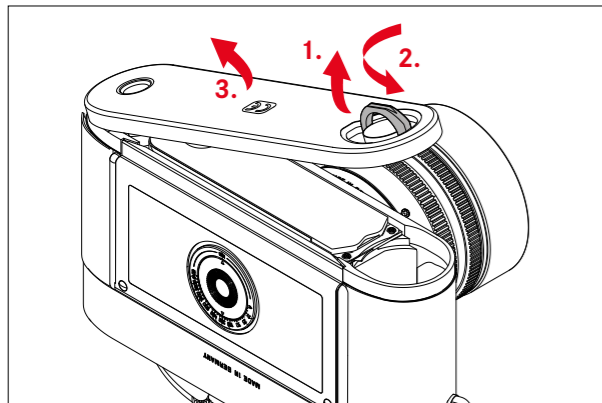
## DER SCHNELLSCHALTHEBEL

Mit dem Schnellschalthebel wird der Film weitertransportiert, der Verschluss aufgezogen und das Bildzählwerk automatisch weitergeschaltet. Der Transport kann mit einem Hebelschwung bis zum Anschlag, aber auch durch mehrere kurze Schwünge des Schnellschalthebels erfolgen. Er kann für schnelles Arbeiten in eine „Bereitschaftsstellung“ ausgeschwenkt werden, bzw. bleiben.

## FILMWECHSEL

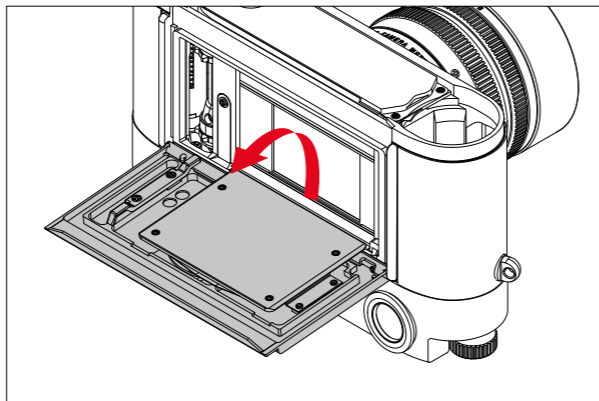
Überzeugen Sie sich stets zunächst durch Drehen am ausziehbaren Rückspulknopf in Pfeilrichtung, ob nicht bereits ein Film eingelegt ist. Spüren Sie Widerstand, so verfahren Sie wie im Abschnitt „Zurückspulen und Herausnehmen des Films“ beschrieben. Nehmen Sie die Kamera in die linke Hand, so dass der Bodendeckel nach oben zeigt.

### ÖFFNEN DER KAMERA



1. Den Knebel des Bodendeckels hochklappen,
2. nach links drehen,
3. den Bodendeckel abheben, und
4. die Rückwand nach hinten abklappen.

### Einlegen eines Films



5. Die Filmpatrone in die rechte Hand nehmen und etwa zur Hälfte in den hierfür vorgesehenen Raum der Kamera einstecken,
6. den Filmanfang fassen und, wie in der schematischen Darstellung auf dem Innengehäuse gezeigt, bis in den Aufwickeldorn hineinziehen, und
7. Filmpatrone und Filmanfang vorsichtig mit den Fingerkuppen in die Kamera drücken.

### Hinweise:

- Der Filmanfang muss wie bei jedem konfektionierten Film angeschnitten sein.
- Wird der Filmanfang so weit herausgezogen, dass er aus einem der Schlitze auf der gegenüber liegenden Seite des Aufwickeldorns ein wenig herausragt, stört das die Funktion nicht. Lediglich bei Frost muss der Film genau entsprechend der schematischen Darstellung eingelegt werden, d.h. der Filmanfang darf nur von einem Schlitz des Aufwickeldorns erfasst werden, damit das herausragende Ende des Films nicht evtl. abbricht.

### Wichtig:

Der Filmtransport sollte nicht bei offener Kamera kontrolliert werden, denn der Bodendeckel ist so ausgeführt, dass sein Ansetzen an die Kamera den Film in die richtige Lage bringt.

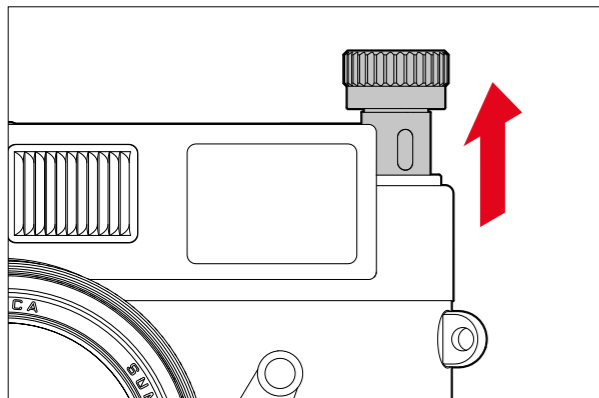
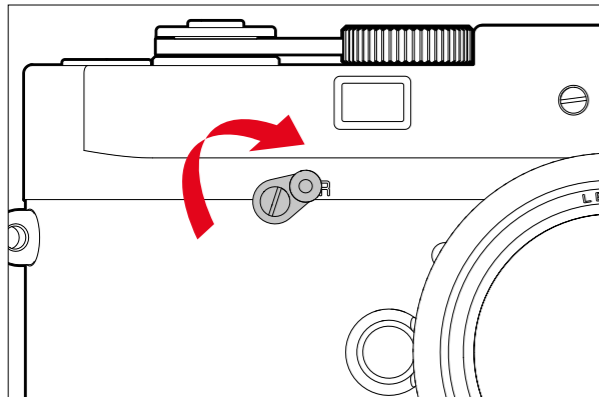
### Schließen der Kamera

8. Die Rückwand anklappen,
9. den Bodendeckel in den Haltestift an der Kameraseite einhängen,
10. ihn beklappen, wobei darauf zu achten ist, dass die Rückwand ganz angedrückt ist, damit der Bodendeckel sie umfasst, und
11. mit dem Knebel verriegeln.

### Transportieren auf die 1. Aufnahme

12. Den Film mit dem Schnellschalthebel um eine Aufnahme weiterschalten und die Kamera auslösen,
13. dann den Film durch vorsichtiges Drehen an dem ausziehbaren Rückspulknopf, in Pfeilrichtung spannen. Der Film wird ordnungsgemäß transportiert, wenn sich der Rückspulknopf bei erneuter Betätigung des Schnellschalthebels entgegen der Pfeilrichtung mitdreht.
14. Schließlich die Kamera erneut auslösen und den Verschluss zum dritten Mal spannen. Das Bildzählwerk zeigt jetzt auf **1** und die Kamera ist aufnahmebereit.

## ZURÜCKSPULEN UND HERAUSNEHMEN DES FILMS



Ist der Film bis zur letzten Aufnahme belichtet, lässt sich der Schnellschalthebel nicht mehr betätigen. Vor der Entnahme muss der Film in die Filmpatrone zurückgespult werden.

Dazu

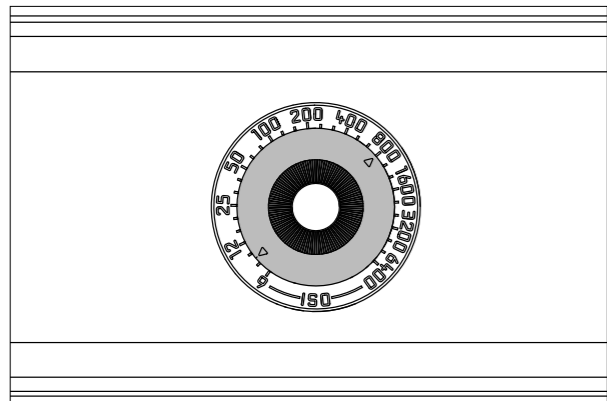
1. den Hebel für Rückspulfreigabe nach **R** umlegen,
2. den Rückspulknopf nach oben ziehen (max. ca. 11 mm), und
3. im Uhrzeigersinn (Pfeilrichtung) drehen, bis der Film nach Überwinden eines leichten Widerstandes aus der Aufwickelspule herausgezogen ist.
4. Dann den Bodendeckel öffnen,
5. die Rückwand abklappen, und
6. die Filmpatrone herausnehmen.

Wenn ein Film nicht richtig an der Kassettenspule befestigt ist, z. B. bei Verwendung von Meterware, kann es vorkommen, dass das Filmmende abgerissen wird und vom Aufwickeldorn abgenommen werden muss.

Dazu

1. den Bodendeckel der Kamera in einem völlig dunklen Raum abnehmen,
2. dann die Kamera so halten, dass der offene Bodendeckel nach unten zeigt, und
3. den Schnellschalthebel mehrmals langsam betätigen, bis der Film von selbst soweit aus der Kamera herauskommt, dass man ihn fassen und herausziehen kann; ggf. zur Unterstützung die Kamera leicht in die Hand klopfen.

## DIE FILMEMPFINDLICHKEITS-MERKSCHLEIBE



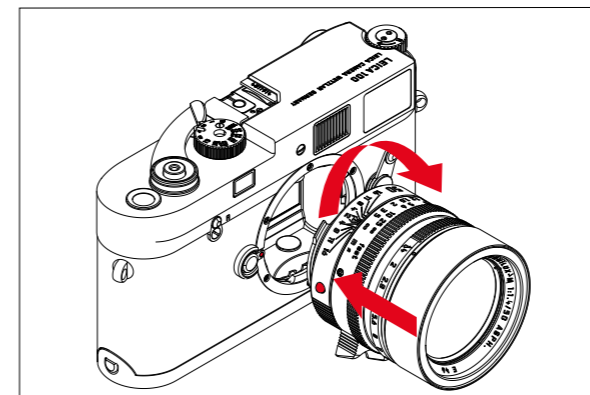
Die Merkscheibe dient als „Gedächtnisstütze“. Mit ihr kann die Filmempfindlichkeit auf einen der Werte im Bereich von ISO **6** bis **6400** eingestellt werden. (ISO ist die internationale Bezeichnung für die Filmempfindlichkeit.)

Dazu wird die nicht rastende Scheibe

- gedrückt, und
- so gedreht, dass eines der beiden Dreiecke - schwarz für S/W-Filme, rot für Farbfilme - dem gewünschten Wert gegenüber steht.

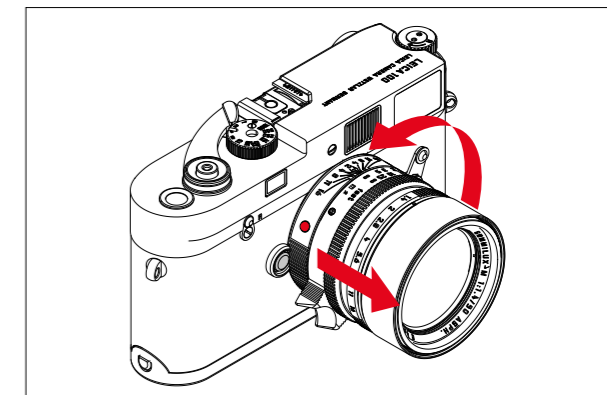
## ANSETZEN UND ABNEHMEN EINES OBJEKTIVS

### ANSETZEN



- Das Objektiv am festen Ring fassen,
- den roten Indexknopf des Objektivs dem Entriegelungsknopf am Kameragehäuse gegenüberstellen und dann
- das Objektiv in dieser Stellung gerade einsetzen.
- Eine kurze Rechtsdrehung lässt das Objektiv hör- und fühlbar einrasten.

### ABNEHMEN



- Das Objektiv am festen Ring fassen,
- den Entriegelungsknopf am Kameragehäuse niederdrücken,
- das Objektiv nach links drehen, bis dessen Indexknopf dem Entriegelungsknopf gegenübersteht, und
- dann gerade herausnehmen.

### Wichtig:

Bei eingelegtem Film sollte der Objektivwechsel im Körperschatten erfolgen, da bei direkter Sonneneinstrahlung Lichteinfall durch den Verschluss möglich ist.

## DER LEUCHTRAHMEN-MESSUCHER

Der Leuchtrahmen-Messsucher der Leica M-A ist nicht nur ein besonders hochwertiger, großer, brillanter und heller Sucher, sondern auch ein sehr präziser, mit dem Objektiv gekuppelter, Entfernungsmesser.

Die Größe der Leuchtrahmen entspricht einer Bildgröße von 23 x 35 mm (Diaformat) bei der für jede Brennweite kürzesten Einstell-Entfernung. Bei größeren Entfernungen wird von der Kamera etwas mehr vom Motiv erfasst, als innerhalb der Leuchtrahmen zu sehen ist. Die Leuchtrahmen sind mit der Entfernungseinstellung so gekuppelt, dass die Parallaxe – der Versatz zwischen der Objektiv- und der Sucherachse – automatisch ausgeglichen wird.

Die Leica M-A ist mit einem 0,72-fach vergrößernden Sucher ausgerüstet. Werden Objektive der Brennweiten 28 (Elmarit ab Fabrikationsnummer 2411001), 35, 50, 75, 90 und 135mm eingesetzt, so spiegelt sich automatisch der zugehörige Leuchtrahmen in den Kombinationen 28+90mm, 35+135mm, 50+75mm ein.

In der Mitte des Sucherfeldes liegt das rechteckige Entfernungsmessfeld, das heller als das umliegende Bildfeld ist. Alle Objektive von 16 bis 135mm Brennweite kuppeln sich beim Einsetzen in die Leica M-A mit dem Entfernungsmesser.

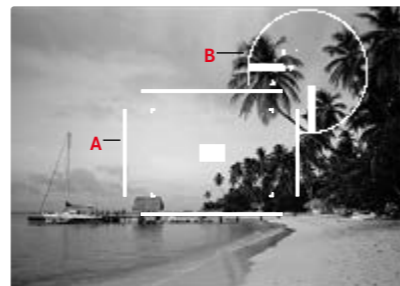
## DER BILDFELDWÄHLER

Der Bildfeldwähler erweitert die Möglichkeit des Suchers der Leica M-A. Mit diesem eingebauten Universalsucher können Sie sich jederzeit die Bildrahmen einspiegeln, die nicht zu dem gerade eingesetzten Objektiv gehören. Sie sehen dann sofort, ob es aus bildgestalterischen Gründen günstiger ist, das jeweilige Motiv mit einer anderen Brennweite aufzunehmen.

Wird der Hebel nach außen, d.h. vom Objektiv weg geschwenkt, erscheinen die Bildbegrenzungen für 35 und 135mm Brennweite. Wird er in die senkrechte, mittige Stellung geschwenkt, erscheinen die Bildfeldbegrenzungen für 50 und 75mm Brennweite.

Wird er nach innen, d.h. zum Objektiv geschwenkt, erscheinen die Bildbegrenzungen für 28 und 90mm Brennweite.

<b>A</b>	Leuchtrahmen
<b>B</b>	Tatsächliches Bildfeld
Einstellung auf 0,7m:	Der Film erfasst ca. eine Rahmenbreite weniger.
Einstellung auf 2m:	Der Film erfasst exakt das von den inneren Kanten des Leuchtrahmens angezeigte Bildfeld.
Einstellung auf unendlich:	Der Film erfasst ca. 1, bzw. 4 (vertikal, bzw. horizontal) Rahmenbreite(n) mehr.



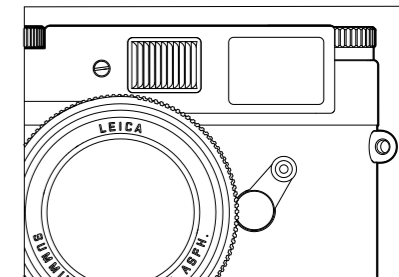
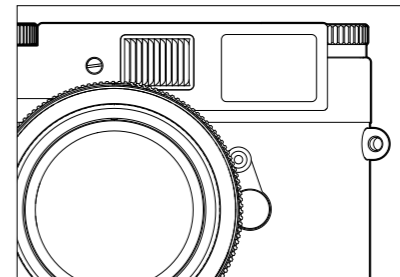
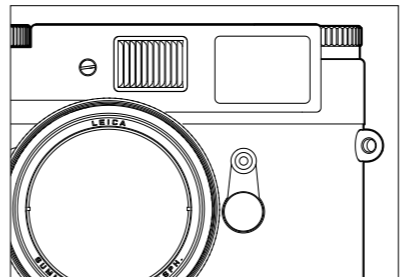
50 mm + 75 mm



28 mm + 90 mm



35 mm + 135 mm





**DIE ENTFERNUNGSMESSUNG**

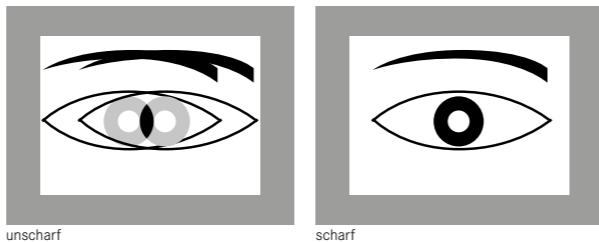
Mit dem Entfernungsmesser der Leica M-A lässt sich aufgrund seiner großen effektiven Messbasis sehr präzise arbeiten. Dies macht sich insbesondere bei der Verwendung von Weitwinkel-Objektiven mit ihrer relativ großen Schärfentiefe vorteilhaft bemerkbar.

Das Messfeld des Entfernungsmessers ist in der Mitte des Suchers als helles, scharf begrenztes Rechteck sichtbar. Wenn Sie das große Ausblickfenster des Suchers zuhalten, bleiben lediglich der eingespiegelte Leuchtrahmen und dieses Messfeld sichtbar.

Die Schärfe kann nach der Mischbild- oder der Schnittbildmethode eingestellt werden:

**MISCHBILDMETHODE (DOPPELBILD)**

Bei einem Portrait z.B. das Auge mit dem Messfeld des Entfernungsmessers anvisieren und am Entfernungseinstellung des Objektivs so lange drehen, bis die Konturen im Messfeld zur Deckung gebracht sind. Danach Motiv-Ausschnitt festlegen.



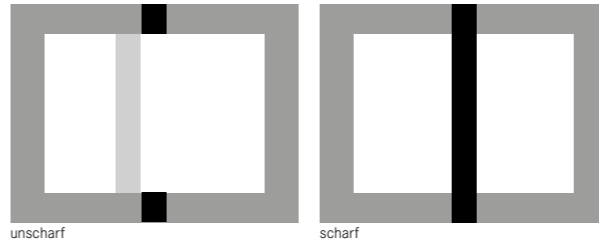
unscharf

scharf

**SCHNITTBILDMETHODE**

Bei einer Architektur-Aufnahme z.B. eine Gebäudekante oder eine andere klar definierte senkrechte Linie mit dem Messfeld des Entfernungsmessers anvisieren und am Entfernungseinstellung des Objektivs so lange drehen, bis die Konturen der Kante bzw. Linie an den Begrenzungen des Messfeldes ohne Versatz zu sehen sind. Danach Motiv-Ausschnitt festlegen.

Eine klare Trennung der beiden Einstell-Methoden ist in der Praxis selten gegeben. Beide Kriterien lassen sich in Kombination miteinander sehr gut verwenden.




unscharf

scharf

**BELICHTUNGSSTEUERUNG**

Mit der Leica M-A erfolgt die Einstellung der Belichtung manuell durch Wahl von Verschlusszeit und Objektivblende gemäß Angabe eines externen Belichtungsmessers oder nach Schätzung. Weitere Einzelheiten zur Messung und Einstellung von Belichtungsmessern entnehmen Sie bitte der Anleitung des verwendeten Geräts.

**BLITZBETRIEB**

Die Leica M-A besitzt keine eigene Blitzmessung und -Steuerung. Infolgedessen muss die Steuerung der Blitzbelichtung entweder durch das aufgesetzte Blitzgerät selbst erfolgen (Computersteuerung), oder – gemäß Leitzahlrechnung – die Blende entsprechend der Entfernung des Motivs zur Kamera für jede Aufnahme neu eingestellt werden. Die kürzestmögliche Belichtungszeit für Aufnahmen mit Blitzgeräten, die Synchronzeit  $\frac{1}{50}$ s, ist auf dem Zeit-Einstellrad mit  gekennzeichnet. Für spezielle Effekte können auch alle längeren Verschlusszeiten einschliesslich der Einstellung **B** eingesetzt werden.

**Wichtig:**

Die mechanisch gesteuerte Zündung der über den Zubehörschuh angeschlossenen Blitzgeräte kann auch bei abgelaufenem Verschluss durch Drücken des Auslösers erfolgen.

**VERWENDBARE BLITZGERÄTE**

Mit seinen kompakten Abmessungen und seinem auf die Kamera abgestimmten Design ist das Leica SF26 besonders geeignet. Dank seiner Computer-gesteuerten Blitz-Belichtungsautomatik ist es sehr einfach zu bedienen, und obendrein bietet es eine Reihe von zusätzlichen, interessanten Funktionen.

Es können aber auch andere, handelsübliche Aufsatz-Blitzgeräte mit Norm-Blitzfuß und positivem Mittenkontakt eingesetzt und über den Mittenkontakt gezündet werden. Wir empfehlen die Verwendung moderner Thyristor-gesteuerter Elektronenblitzgeräte.

**Wichtig:**

Beim Ansetzen eines Blitzgerätes in den Blitzschuh der Leica M-A sollte darauf geachtet werden, dass der Fuß des Blitzgeräts ganz eingeschoben-, und falls vorhanden, mit der Klemm-Mutter gegen versehentliches Herausfallen gesichert wird. Dies ist schon deshalb wichtig, weil Positionsveränderungen im Blitzschuh den erforderlichen Kontakt unterbrechen könnte, so dass das aufgesetzte Blitzgerät nicht ausgelöst würde.

**Hinweise:**

- Vor dem Ansetzen müssen Kamera und Blitzgerät ausgeschaltet werden.
- Näheres zum Blitzbetrieb, sowie zu den unterschiedlichen Betriebsarten der Blitzgeräte entnehmen sie bitte der jeweiligen Anleitung.

## DAS SYSTEMZUBEHÖR

### Leica M Objektive

Das Leica M-System bietet die Basis für optimale Anpassung an schnelles und unauffälliges Fotografieren. Die Objektivalette umfasst Brennweiten von 16 bis 135 mm und Lichtstärken bis zu 1:0,95.

### Filter

Für die aktuellen Leica M-Objektive, die mit Norm-Filtergewinde-Größen ausgerüstet sind, stehen UVa-Filter und ein Universal Polfilter M zur Verfügung.

### Leica Universal Weitwinkelsucher M

Der Leica Universal Weitwinkelsucher M ist ein ausgesprochen praktisches Zubehör. Er kann uneingeschränkt an allen analogen und digitalen Leica M-Modellen verwendet werden und zeigt – genau wie im Sucher der Kameras – mit eingespiegelten Leuchtrahmen nach Wahl den Bildausschnitt der Weitwinkel-Brennweiten 16, 18, 21, 24 und 28 mm. Der Sucher ist mit einem Parallaxen-Ausgleich ausgestattet, sowie mit einer Libelle (Wasserwaage) zur exakt horizontalen Ausrichtung der Kamera.  
(Best.-Nr. 12 011)

### Leica Spiegelsucher M

Für 18-, 21- und 24mm-Objektive stehen jeweils Spiegelsucher zur Verfügung. Sie zeichnen sich durch ihre besonders kompakte Konstruktion aus, sowie durch ihr helles Sucherbild. Zur Bestimmung des Bildausschnitts dienen Leuchtrahmen wie im Kamerasucher.  
(Best.-Nr.  
18mm: 12 022 schwarz/ 12 023 silbern/  
21mm: 12 024 schwarz/ 12 025 silbern/  
24mm: 12 026 schwarz/ 12 027 silbern)

### Leica Sucherlupe M 1.25x und 1.4x

Die Leica Sucherlupen M 1.25x und M 1.4x erleichtern die Bildgestaltung bei der Verwendung von Brennweiten ab 35 mm erheblich. Sie können an allen Leica M-Modellen verwendet werden und vergrößern den mittleren Bereich des Sucherbildes: Der 0,72x-Sucher der Leica M-A bekommt mit der Lupe 1.25x eine 0,85-fache Vergrößerung, mit der Lupe 1.4x eine 0,95-fache Vergrößerung. Zur Sicherung gegen Verlust dient ein Sicherungskettchen mit Schnappverschlüssen, mit denen der Sucher am Befestigungsring des Tragriemens eingehängt werden kann. Die Sucherlupen werden in einem Lederköcher geliefert. Eine Schlaufe am Köcher ermöglicht es, die Sucherlupe einsatzbereit und geschützt am Tragriemen der Kamera aufzubewahren.  
(Best.-Nr. 12 004 M 1.25x/ 12 006 M 1.4x)

### Blitzgeräte

Das System-Blitzgerät Leica SF 58 (Bestell-Nr. 14 488) ist mit einer maximalen Leitzahl von 58 (bei 105 mm-Einstellung), einem Zoom-Reflektor, einem wahlweise zuschaltbaren Zweit-Reflektor, sowie vielen weiteren Funktionen ebenso leistungsstark wie vielseitig. Das Systemblitzgerät Leica SF 26 (Bestell-Nr. 14 622) ist mit seinen kompakten Abmessungen und seinem auf die Kamera abgestimmten Design besonders geeignet. Es zeichnet sich, wie das Leica SF 58 auch, durch einfachste Bedienung aus.

**Leica Objektivhalter M**

Ein praktisches kleines Zubehör, das es ermöglicht, ein zweites Objektiv sicher und jederzeit schnell und einfach zugänglich unten an der Kamera bereit zu halten. Das zweite Objektiv kann dabei als bequemer Griff dienen. Der Objektivhalter M wird am Stativgewinde der Kamera befestigt.  
(Best.-Nr. 14 404)

**Leica Korrektionslinsen M**

Zur optimalen Anpassung des Auges an den Sucher der Kamera bieten wir Korrektionslinsen in folgenden Plus- oder Minus-Dioptrienwerten (sphärisch) an: 0,5 / 1 / 1,5 / 2 / 3.

**LEICA MOTOR M**

An die Leica M-A lässt sich der Leica Motor M für automatischen Verschlussaufzug und Filmtransport für Einzel- bzw. Serienaufnahmen von wahlweise 1,5 oder 3 Bildern pro Sekunde anschließen. Er wird anstelle des Bodendeckels unten an das Kameragehäuse angesetzt. Der Motor M ist für alle Belichtungszeiten, d.h. von 1s bis  $\frac{1}{1000}$ s einschließlich **B** geeignet. Bei ausgeschaltetem Motor M oder bei verbrauchten Batterien sind Filmtransport und Verschlussaufzug auch von Hand möglich.  
(Best.-Nr. 14408)

**LEICAVIT M**

Der Leicavit M ist ein leichtgängiger und geräuscharmer manueller Schnellaufzug für Filmtransport und Verschlussaufzug, der anstelle des Bodendeckels unten an das Kameragehäuse angesetzt wird. Ohne die Kamera vom Auge nehmen zu müssen, erfolgt der Filmtransport durch Ziehen eines ausklappbaren Aufzugsdorns nach links, Teilschritte sind ebenfalls möglich. Das Auslösen geschieht über den Kamera-Auslöser. Der Schnellschalthebel der Kamera kann ebenfalls benutzt werden. Den Leicavit M gibt es sowohl silbern als auch schwarz verchromt, bzw. schwarz lackiert.  
(Best.-Nr. 14008/14450/14009)

**Taschen**

Für die Leica M-A gibt es zwei Neopren-Bereitschaftstaschen mit verschiedenen Vorderteilen für unterschiedlich lange Objektive und klassische Leder-Bereitschaftstaschen aus verschiedenen Lederarten und in unterschiedlichen Farben. (Best.-Nr. 14 867 kurz / 14 868 lang / 14 875/14 876/14 857 - 14 865 Leder/ 14 856 Leder, für Kamera mit angesetztem Leicavit). Darüber hinaus bieten sich für umfangreiche Kameraausrüstungen die klassische Billingham Kombinationstasche aus wasserdichtem Gewebe an. Sie beherbergt entweder zwei Gehäuse mit zwei Objektiven oder eines mit drei Objektiven. Selbst für große Objektive und einen montierten Handgriff M ist genügend Platz. Ein Reißverschlussfach bietet zusätzlich Platz für einen Blitz Leica SF 26 sowie für weitere Accessoires.  
(Best.-Nr. 14 854 schwarz / 14 855 khaki)

**Ersatzteile**

	<b>Best.-Nr.</b>
Tragriemen .....	14 312
Gehäuse-Bajonettdeckel .....	14 397

**Best.-Nr.**

## PFLEGETIPPS

Falls Ihre Leica längere Zeit aufbewahrt werden soll, sorgen Sie für einen trockenen, ausreichend belüfteten Lagerort.

Fototaschen, die im Einsatz nass geworden sind, sollten ausgeräumt werden, um Beschädigungen Ihrer Ausrüstung durch Feuchtigkeit und eventuell frei werdende Ledergerbmittel-Rückstände auszuschließen. Zum Schutz gegen Pilzbefall (Fungus) beim Einsatz in feucht-heißem Tropenklima sollte die Kameraausrüstung möglichst viel der Sonne und Luft ausgesetzt werden. Ein Aufbewahren in dicht abgeschlossenen Behältern oder Taschen ist nur empfehlenswert, wenn zusätzlich ein Trockenmittel, wie z.B. Silicagel verwendet wird.

Da jede Verschmutzung gleichzeitig Nährboden für Mikroorganismen darstellt, ist die Ausrüstung sorgfältig sauberzuhalten.

Alle mechanisch bewegten Lager und Gleitflächen Ihrer Leica sind geschmiert. Bitte denken sie daran, wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird: Um einer Verharzung der Schmierstellen vorzubeugen, sollte die Kamera etwa alle drei Monate ohne eingelegten Film mehrfach aufgezogen und mit allen Verschlusszeiten ausgelöst werden. Ebenso empfehlenswert ist wiederholtes Verstellen und Benutzen aller anderen Bedienelemente, wie z.B. des Bildfeldwählers.

Ein Objektiv wirkt wie ein Brennglas, wenn praller Sonnenschein frontal auf die Kamera einwirkt. Die Kamera sollte deshalb auf keinen Fall ohne Schutz vor starker Sonneneinstrahlung weggelegt werden. Aufgesetzter Objektivdeckel, Kameraunterbringung im Schatten (oder gleich in der Tasche) helfen Schäden im Kamera-Inneren zu vermeiden. Die Kamera wird zur Beseitigung von Flecken und Fingerabdrücken mit einem sauberen, fusselreifen Tuch abgewischt. Größere Verschmutzung in schwer zugänglichen Ecken des Gehäuses lassen sich zweckmäßig mit einer kleinen Bürste beseitigen.

Bitte benutzen Sie zur Säuberung des Gehäuses keine flüssigen Reinigungsmittel, Staub und Fusseln im Kamera-Inneren (z.B. auf der Filmführung) werden am besten mit einem weichen Haarpinsel, der wiederholt in Alkohol entfettet und getrocknet werden muss, vorsichtig entfernt. Dabei darf der Verschlussvorhang, beispielsweise mit dem Schaft des Pinsels, nicht beschädigt werden.

Notieren Sie die Fabrikationsnummer Ihrer Leica M-A (auf dem Zubehörschuh eingraviert), weil sie im Verlustfall außerordentlich wichtig ist.

## STICHWORT-VERZEICHNIS

Auslöser, siehe auch Technische Daten .....	7/26
Belichtungssteuerung .....	17
B-Einstellung .....	7
Bildfeldwähler .....	14
Blitzbetrieb .....	18
Synchronisation .....	18
Entfernungseinstellung .....	16
Mischbildmethode .....	16
Schnittbildmethode .....	17
Film-Merkscheibe .....	12
Film	
Einlegen .....	8
Zurückspulen u. herausnehmen .....	10
Filter .....	20
Korrektionslinsen .....	22
Leuchtrahmen / Messsucher .....	14
Objektive, Leica M .....	20
Objektive Ansetzen und Abnehmen .....	13
Pflegetipps .....	24
Reparaturen / Leica Customer-Care .....	28
Schnellschalthebel .....	7

Sucher .....	14
Leuchtrahmen .....	14/15
Aufsetzbare Sucher .....	20
Taschen .....	23
Technische Daten .....	26
Tragriemen .....	6
Verschluss, siehe Auslöser und Technische Daten .....	7/26
Zeit-Einstellrad .....	7
Zubehör .....	20

## TECHNISCHE DATEN

**Kamera-Typ** LEICA M-A (Typ 127) Kompakte Kleinbild-Messsucher-Systemkamera mit mechanisch gesteuertem Verschluss

**Objektiv-Anschluss** Leica M-Bajonett

**Objektivsystem** Leica M-Objektive von 16–135mm

**Belichtungssteuerung** Manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende nach Angabe eines externen Belichtungsmessers oder Schätzung

### Blitz-Belichtungssteuerung

**Blitzgeräte-Anschluss** Über Zubehörschuh mit Mittenkontakt

**Synchronisation** Auf den 1. Verschlussvorhang

**Blitzsynchronzeit**  $\frac{1}{500}$ s; längere Verschlusszeiten verwendbar

**Blitz-Belichtungssteuerung** Durch Computersteuerung des Blitzgeräts, oder durch Leitzahlrechnung und manuelle Einstellung der erforderlichen Blende

### Sucher

**Sucherprinzip** Großer, heller Leuchtrahmen-Messsucher mit automatischem Parallaxen-Ausgleich

**Okular** Abgestimmt auf -0,5 dptr.; Korrektionslinsen von -3 bis +3 dptr. erhältlich

**Bildfeldbegrenzung** Durch Einspiegelung von jeweils zwei Leuchtrahmen: Für 28 und 90mm, oder für 35 und 135mm, oder für 50 und 75mm; automatische Einspiegelung bei Einriegeln des Objektivs

**Bildfeldwähler** Ermöglicht es, die Leuchtrahmen-(Paare) jederzeit manuell einzuspiegeln (z.B. zwecks Ausschnitts-Vergleichen)

**Parallaxen-Ausgleich** Der horizontale und vertikale Versatz zwischen Sucher- und Objektiv-Achse wird entsprechend der jeweiligen Entfernungseinstellung automatisch ausgeglichen

**Übereinstimmung von Sucher- und Filmbild** Leuchtrahmengröße entspricht bei der für jede Brennweite kürzesten Einstell-Entfernung einer Bildgröße von ca. 23 x 35mm; bei Unendlich-Einstellung wird, je nach Brennweite, ca. 9% (28mm) bis 23% (135mm) mehr vom Film erfasst, als der jeweilige Leuchtrahmen zeigt

**Vergrößerung** (Bei allen Objektiven) 0,72-fach

**Großbasis-Entfernungsmesser** Schnitt- und Mischbild-Entfernungsmesser in der Mitte des Sucherbildes als helles Feld abgesetzt

**Effektive Messbasis** 49,9mm (mechanische Messbasis 69,25mm x Sucher-Vergrößerung 0,72x)

### Verschluss und Auslösung

**Verschluss** Gummituch-Schlitzverschluss mit horizontalem Ablauf; extrem geräuscharm; mechanisch gesteuert

**Verschlusszeiten** Von 1s bis  $\frac{1}{1000}$ s in ganzen Stufen, **B** für Langzeit-Aufnahmen beliebiger Dauer,  $\frac{1}{500}$ s für Blitz-Synchronisation

**Auslöser** Genormtes Gewinde für Drahtauslöser integriert

### Filmtransport

**Einlegen** Manuelles Filmeinlegen nach Entfernen des Bodendeckels und Aufklappen der Rückwand

**Transport vorwärts** Manuell mit Schnellschalthebel oder Leicavit M, oder motorisch durch Leica Motor-M, Leica Winder-M, Leica Winder M4-P, oder Leica Winder M4-2 (ab Fabr. Nr. 10 350)

**Rückwicklung** Manuell mit ausziehbarem Rückspulknopf, nach Umlegen des R-Hebels auf der Kamera-Frontseite

**Bildzählwerk** Auf Kamera-Oberseite; automatische Rückstellung nach Abnehmen des Bodendeckels

### Kameragehäuse

**Material** Geschlossenes Ganzmetall-Gehäuse mit aufklappbarer Rückwand; Deckkappe und Bodendeckel aus verchromten Messing

**Stativgewinde** A  $\frac{1}{4}$ , DIN 4503 ( $\frac{1}{4}$ "

**Rückwand/-ausstattung** Merkscheibe für Filmempfindlichkeit

**Maße** (Länge x Tiefe x Höhe, in mm)

ca. 138 x 38 x 77

**Gewicht** ca. 578g

**Lieferumfang** Gehäuse-Bajonettdeckel, Tragriemen

## LEICA PRODUCT SUPPORT

Anwendungstechnische Fragen zu den Leica Produkten beantwortet Ihnen schriftlich, telefonisch oder per E-Mail die Product Support-Abteilung der Leica Camera AG. Auch für Kaufberatungen und die Bestellung von Anleitungen ist sie Ihr Ansprechpartner. Alternativ können sie Ihre Fragen ebenso über das Kontaktformular auf der Website der Leica Camera AG an uns richten.

Leica Camera AG  
Product Support  
Am Leitz-Park 5  
D-35578 Wetzlar  
Telefon: +49(0)6441-2080-111 /-108  
Telefax: +49(0)6441-2080-490  
info@leica-camera.com

## LEICA CUSTOMER CARE

Für die Wartung Ihrer Leica Ausrüstung sowie in Schadensfällen stehen Ihnen die Customer Care-Abteilung der Leica Camera AG oder der Reparaturdienst einer Leica Landesvertretung zur Verfügung (Adressenliste siehe Garantiekarte).

Leica Camera AG  
Customer Care  
Am Leitz-Park 5  
D-35578 Wetzlar  
Telefon: +49(0)6441-2080-189  
Telefax: +49(0)6441-2080-339  
customer.care@leica-camera.com